

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

BERICHT ÜBER DIE SCHULE «NUEVA CULTURA PASTO» NARIÑO, KOLUMBIEN

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Bekannte und Freunde

Ich begrüsse Sie aus der Schweiz und hoffe, dass es Ihnen in dieser Zeit der grossen Spannung wegen der zweiten Welle der Coronakrise in der Schweiz gut geht.

Allgemeines über Lateinamerika: durch Coronakrise verlieren 34 Millionen ihre Jobs

Schon vor der Coronakrise war die wirtschaftliche Lage in vielen Ländern Lateinamerikas schwierig - umso härter trifft es sie jetzt. 34 Millionen Menschen haben durch die Pandemie ihre Jobs verloren. Immer mehr leben in Armut.

Mindestens 34 Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik haben wegen der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2020 ihre Jobs verloren. Das geht aus einem Bericht hervor, den die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) in der peruanischen Hauptstadt Lima vorstellte.

1. Der Bericht beruht auf Daten aus neun Ländern mit zusammen mehr als 80 Prozent der Gesamtbevölkerung der Region. Die UNO-Organisation warnte vor einer beispiellosen Krise der Arbeitsmärkte und "einem drastischen Schrumpfen von Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Einkommen." Noch Anfang August hatte die ILO die Zahl der verlorenen Arbeitsplätze in der Region auf 14 Millionen geschätzt.



Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Vor allem junge Menschen und Frauen betroffen

Manche der Jobverluste seien temporär. Erste Informationen aus dem dritten Quartal deuteten eine Erholung an. Die Pandemie habe bestehende Ungleichheiten jedoch verschlimmert. Dies könne sich auch in einer Erholung fortsetzen, hiess es von der ILO. "Das Defizit an formeller Arbeit wird noch deutlicher werden für bestimmte Arbeitsgruppen wie junge Menschen, Frauen und Erwachsene mit niedrigeren Qualifikationen."

In Lateinamerika liegen einige Länder, die weltweit bisher mit am meisten unter der Coronakrise gelitten haben. Brasilien und Mexiko etwa sind unter den vier Ländern mit den meisten Todesfällen. Zu den neun Staaten mit den meisten Infektionen mit dem Virus Sars-CoV-2 gehören Brasilien, Kolumbien, Peru, Argentinien und Mexiko.

Coronavirus in Kolumbien

Die heutige Situation des Coronavirus in Kolumbien ist folgende: (Stand am 11.11.2020)
1'156.675 Fälle; 1'059.237 Genesene; 33'148 Todesfälle.

ORT	FÄLLE	GENESENE	TODESFÄLLE
Bogota	338'196	311'652	7'956
Antioquia	186'183	172'339	3'510
Valle del Cauca	91.338	81.548	2.996
Atlantico	73'729	69'396	3'151
Depto. Santander	46'644	41'145	1'804
Narino	23'232	21'071	792
Weltweit	51'480.441	33'553.840	1'272.426

2. Infos über die Schule „Colombo Suizo Pasto“:

Definitive Lizenz Nr. 1491 vom 3. November 2020 für die 10. und 11. Klassen

Im Jahresbericht vom Dezember 2019 unter Punkt Nr. 6 teilte ich Ihnen mit, dass die Schule die definitive Lizenz noch nicht erhalten hatte, weil das Erziehungsdepartement noch keinen offiziellen Besuch gemacht hatte.

Nach den ganzen weltweiten Spannungen wegen der Coronakrise waren wir in Pasto ab Mitte März auch davon betroffen. Alle Schulen mussten in ganz Kolumbien ihre Türen schliessen und den SchülerInnen musste Fernunterricht angeboten werden. Diese Umstellung war für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sehr schwierig. Ausserdem musste die Behörde des Erziehungsdepartementes ihre Arbeit wegen der Pandemie pausieren. Zum Glück hatte der Bauingenieur des Erziehungsdepartementes jedoch Ende Februar 2020 den offiziellen Besuch gemacht und festgestellt, dass die Schule die Mehrheit der Formalitäten und verlangten Massnahmen vorbildlich erfüllte.

Der Bericht des Ingenieurs an seine Vorgesetzten hielt fest, dass 80% der Anforderungen erfüllt waren, die restlichen 20% betrafen die Renovierung des Bodens auf der Fläche von 180 Quadratmetern des ersten Stockwerks, die noch in Angriff genommen werden musste.

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Die Renovierung dieses Bodens und andere Anpassungen wurden von Mitte Juli bis Ende Oktober 2020 für einen Wert von 97'567.769 Pesos durchgeführt (CHF 24'392.)



Der alte Boden zur Renovierung Mitte Juli 2020

Nach Abschluss dieser wichtigen Arbeiten wurde der Lizenzantrag fortgesetzt, bis schließlich am 3. November die lang erwartete Lizenz einging, die von 2016 bis zu ihrer Ausstellung viel Nerven, Zeit und Geld gekostet hatte.



Der neue Boden und Raum für Anlässe oder für zwei Klassenzimmer je nach Bedarf. 1.11.2020

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Jetzt hoffen wir nur, dass die Coronakrise bald vorüber sein wird, um zur Normalität zurückzukehren. Im Moment gibt es viele offene Fragen, wie man im nächsten Jahr im Bildungsbereich arbeiten soll.



SchülerInnen der Schule bei einem Ausflug Februar 2020

3. Das Schuljahr 2020. Die wichtigsten Ereignisse:

Der neue Name für die Schule

Das Schuljahr begann mit großen Erwartungen an die Schule Colegio Colombo Suizo Pasto. Die Schule musste aufgrund des Antrags auf die neue Lizenz für die Klassen 10 und 11 ihren alten Namen von "Centro Educativo Colombo Suizo" in den neuen Namen "Colegio Colombo Suizo Pasto" ändern, um die Anerkennung der vollständigen Ausbildung zu erhalten. Dieser Antrag wurde Anfang Februar 2020 gestellt und vom Bildungsminister akzeptiert. Vor Ausbruch der Pandemie wurde erwartet, dass die neue Lizenz Mitte März 2020 ausgestellt würde, aber leider begann die Pandemiezeit in Kolumbien genau Mitte März, so dass alles bis zum oben genannten Termin verschoben wurde. Glücklicherweise erhielt die Schule am 3. November 2020 die erwünschte Lizenz für die Klassen 10 und 11. Mit dieser Lizenz erlangt die Schule „Colombo Suizo Pasto“ auf allen offiziellen Ebenen ihre endgültige Anerkennung für die Ausbildung der Vorschule, Mittelschule und den Grundschulbereich.

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Diese großartige Leistung wurde durch die Bemühungen des Leitungsteams, der Lehrpersonen und der Eltern sowie Ihre langjährige moralische und finanzielle Unterstützung erzielt. Dies ist ein Triumph des gesamten Prozesses während 27 Jahren Arbeit, in der auch Sie mitwirkten. Vielen Dank, dass Sie uns vertrauen.

Neue Schüler für die elfte Klasse

Eine weitere erfreuliche Nachricht, die uns sehr motiviert hat, war, dass neue Schüler für die elfte Klasse hinzukamen. Der Bildungsminister von Pasto schloss einige Privatschulen, welche die Anforderungen für den Unterricht nicht erfüllten. Viele Eltern jener Schulen mit mittlerem Einkommen kamen in unsere Schule mit der Bitte, dass wir ihre Söhne und Töchter aufnehmen würden.

Aufgrund der Anforderungen konnten nur sechs neue Schüler für die elfte Klasse aufgenommen werden, so dass diese Klasse eine Zahl von insgesamt 20 SchülerInnen aufweist, was historisch ist. Zum ersten Mal in der Geschichte der Schule können somit 20 SchülerInnen das Bachillerato (Abitur) am 27. November beenden.



Die neuen sechs SchülerInnen für die 11. Klasse 2020

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

4. Der alte Schulbus ist 23 Jahre alt

Der 1997 gekaufte Schulbus mit 12 Passagieren für den Transport von Kindern hat bereits 23 Dienstjahre hinter sich. Eine technische Überprüfung wurde gerade durchgeführt und die Schlussfolgerung gezogen, dass dieses Modell zu alt ist und dass es nicht viele Ersatzteile auf dem Markt dafür gibt.

Aus diesem Grund wird im Jahr 2021 daran gedacht, dieses Fahrzeug gegen ein neues auszutauschen. Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten: Erstens kostet ein neues Modell mit 12 Passagieren heute 130 Millionen kolumbianische Pesos auf dem Markt (ca. CHF 32'500). Für den alten Bus bekommen wir ungefähr 10.000.000 Mio. Pesos, das heißt ungefähr CHF 2'500.

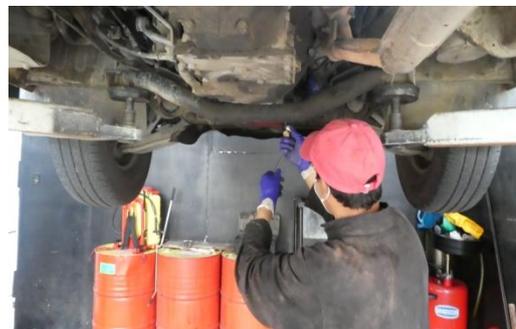
Dies bedeutet, dass wir hier in der Schweiz eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von ca. 25'000 CHF beantragen. Die restlichen 7'500 CHF würden von den Mitgliedern des Vereins "Nueva Cultura Pasto" und mit dem Verkauf des alten Busses finanziert.

Zweitens könnte man einen gebrauchten Bus kaufen, der ungefähr 70.000.000 Pesos kostet (CHF 17'500). Für diese Variante würde eine finanzielle Unterstützung in der Schweiz von ca. 10'000 CHF beantragt. Wenn jemand von Ihnen weiß, wer uns bei diesem Neukauf finanziell helfen kann, sind wir sehr dankbar.

Dieses Fahrzeug ist sehr wichtig für verschiedene Transportprogramme, welche die Schule in jedem Schuljahr hat, wie zum Beispiel den täglichen Transport der kleinen Kinder sowie den Transport für spezielle Aktivitäten.



Der alte Bus bei einer Revision



Technische Überprüfung

5. Die finanzielle Lage der Schule während der Corona-Zeit

Die Coronavirus-Pandemie erreichte Mitte März dieses Jahres in Kolumbien ihr Kontaminationspotential. Niemand hatte die Konsequenzen berechnet oder wie lange dies dauern würde. Kolumbien war von Mitte März bis Anfang August geschlossen. Einige Möglichkeiten der Eröffnung gab es Mitte Mai im Bereich Bau, Friseure und einige Lagerhäuser. Die Schulen wurden bisher geschlossen. Diese Situation schadete den Eltern der Schule Colombo Suizo Pasto, die selbstständig in verschiedenen Bereichen arbeiten, z. B. in ihren eigenen Geschäften, beim Verkauf von Mobiltelefonen, Elektrogeräten, Restaurants und im Transportbereich. Der Prozentsatz der Eltern unserer Schule, die vom Totalverlust ihres monatlichen

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Einkommens betroffen waren, erreichte 40%. Diesen Eltern musste bei der Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen für die Schule geholfen werden.

Die kolumbianische Regierung versprach allen Bildungseinrichtungen, diesen Eltern zu helfen. Die Schule in Colombo Suizo bat die Regierung um Hilfe von 68 betroffenen Eltern, mit dem traurigen Ergebnis, dass nur ein Elternteil bevorzugt wurde, die anderen 67 blieben ohne Hilfe. Ende April habe ich Ihnen einen offenen Brief geschrieben, um finanzielle Unterstützung für diese Eltern zu beantragen. Da Sie sich erfreulicherweise mit diesen Eltern solidarisch verbunden fühlten und ungefähr 10'520 CHF eingetroffen waren, um diese Eltern und ihre Kinder finanziell zu unterstützen, konnte diese ihr Schuljahr im November 2020 beenden. Dank Ihrer Solidarität konnte die Schule das Schuljahr retten und die finanzielle Belastung für die Lehrpersonen und Schulmitarbeitende decken, ohne jemanden zu entlassen.



Vorstand der Schule diskutiert und analysiert die Folgen der Corona-Pandemie bei den betroffenen Eltern.

6. Rückblick, Ausblick und Zwischenbilanz:

Mit der Resolution Nr. 1491 vom 3. November 2020, die vom Bildungsminister von Nariño herausgegeben wurde, erhält die Schule "Colombo Suizo Pasto" ihre rechtliche Anerkennung, um Klassen 10 und 11 zu unterrichten und unbegrenzt Bachilleratos-Diplome auszustellen. Damit sind alle Anforderungen erfüllt, die eine Bildungseinrichtung in Kolumbien erfüllen muss, um funktionieren zu können. Es war in den letzten vier Jahren ein grosser Kampf, dieses Ziel zu erreichen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, der Triumph gehört allen.

- Eine weitere bedeutende Errungenschaft von März 2016 bis heute war die Erfüllung der Forderungen des Bildungsministers von Nariño, wo wir dringend Reformen an der physischen Anlage vornehmen mussten. Erstens die vollständige Untersuchung

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

eines Experten für Erdbebenanfälligkeit im gesamten Bereich des Kollegiums, zweitens die Verstärkung von Struktur und Dach im Bereich der Infrastruktur, die im April 2016 durchgeführt wurde, drittens und dies war die schwierigste und teuerste Arbeit - der Abriss der beiden Holzräume und sie durch zwei Räume zu ersetzen, die den Erdbebenschutzbestimmungen entsprechen. Dafür wurde in der Schweiz eine intensive Kampagne durchgeführt, um die dafür notwendigen Mittel zu sammeln, bei der Sie viel beigetragen haben. Diese Arbeiten wurden zwischen Dezember 2017 und Ende Mai 2018 durchgeführt.



Die 14 SchülerInnen der 11. Klasse 2020, die seit Jahren die Schule besuchen

Und die letzte Forderung war der Abriss der 182 Quadratmeter im ersten Stock und die Verbesserung der Sekretariats-Büros, der Direktion und des Ortes, an dem sich die Bibliothek befindet. Unter Ausnutzung der Schließung der Schulen in Kolumbien wurde diese aufwändige Arbeit von Mitte Juli bis Ende Oktober 2020 durchgeführt, um alle Anforderungen des Bildungsministers von Nariño zu erfüllen. Der Aufwand hat sich gelohnt, wie die Resolution Nr. 1491 von 3. November 2020 zeigt.

- Trotz der Schwierigkeiten in diesem Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie beenden 160 der 170 Schüler, die das Schuljahr begonnen haben, ihr Schuljahr. 10 Schüler haben sich wegen Krankheit ihrer Eltern und Verlust ihres Arbeitsplatzes zurückgezogen. Außerdem kamen sie nicht mit dem virtuellen Unterricht klar, weil teilweise zu Hause keine Internetverbindung bestand.

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA

Mit Freude können wir feststellen, dass es das erste Mal in der Geschichte des Colegio "Colombo Suizo Pasto" ist, dass 20 junge Menschen am 27. November 2020 ihren Abitur-Abschluss erhalten. Dies bedeutet, dass die Institution die Anerkennung vieler Eltern in der Stadt Pasto verdient hat.



Das neue Sekretariats-Büro. 1. November 2020

- Ein großes Ziel für die nächsten Jahre ist es, die gewünschten 240 Schüler pro Schuljahr zu erreichen. An dem Tag, an dem dies geschehen wird, würde das Colegio "Colombo Suizo Pasto" sein großes Ziel erreichen, sich mit eigenen finanziellen Mitteln zu finanzieren. Derzeit sind Ihre Spenden an 13% der jährlichen Betriebskosten beteiligt. Wir brauchen immer noch Ihre Hilfe.

Im Namen von Nueva Cultura danke ich Ihnen für Ihre Solidarität. Und ich hoffe, dass wir weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können. Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit, das neue Jahr und mit Gottes Segen für Sie und Ihre Familien grüße ich Sie herzlich.

Carlos Erazo
Präsident von Nueva Cultura

Nueva Cultura Suiza
01-07-533926-03
IBAN: CH49 0077 8010 7533 9260 3
Luzerner Kantonalbank

Rundbrief Nr. 44, November 2020: NUEVA CULTURA



Beton für den neuen Boden. Ende Juli 2020



Spengler und Mauer für den Boden und die neuen Anpassungen der Infrastruktur. August 2020